

Sonntag, 20.9.2020

50. Zuger Frühlings OL (verlängerter Sprintdistanz) Reg (*62)
3. Lauf Zentralschweizer Jugend-OL-Meisterschaft (ZJOM)

Covid-19-Schutzkonzept

Basierend auf dem Schutzkonzept von Swiss Orienteering (Stand: 22.06.2020) und der Verordnung über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie des Bundesrates (Stand: 6. Juli 2020)

Baar 22.08.2020

1. Einleitung

Ausgangslage

Am 19. Juni 2020 erfolgte die vierte Etappe der Massnahmenlockerung während der COVID-19-Pandemie. Dabei wird das Versammlungsverbot im öffentlichen Raum unter konsequenter Umsetzung der Distanz- und Hygieneregeln und unter Rückverfolgbarkeit von engen Kontakten (Contact Tracing) gelockert. Somit sind ab dem 19. Juni Veranstaltungen von bis zu 1000 Personen wieder erlaubt (Art. 6 der COVID-19-Verordnung 2, Absatz 1).

Der Vorstand des OLV Zug ist deshalb zum Schluss gekommen, dass der Zuger Frühlings OL gemäss der COVID-19-Verordnung durchgeführt werden kann. Dies vor allem, weil bei Einzel-OL-Wettkämpfen wie dem Zuger Frühlings OL der Start der Läuferinnen und Läufer über mehrere Stunden gestaffelt erfolgt. Es kommt somit zu keinen nennenswerten Ansammlungen von Personen. Des Weiteren verzichten wir auf Garderoben und Duschen wo sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht an den Abstand halten können. Wir bieten keine «klassischen OL Beiz mit Sitzmöglichkeiten» im Wettkampfbereich an, einzig ein kleiner Verkaufsstand mit Getränken.

Ziel

Das vorliegende Schutzkonzept zeigt auf, durch welche Schutzmassnahmen die Durchführung des Wettkampfes trotz der bestehenden Einschränkungen möglich ist.

Verantwortlich

Swiss Orienteering kann Massnahmen für Vereine und Regionalverbände empfehlen. Die Verantwortung und Umsetzung von Wettkampftätigkeiten liegen bei den Vereinen. Es erfolgt keine Plausibilisierung durch die Behörden. Swiss Orienteering zählt bei sämtlichen OL-Aktivitäten auf Selbstverantwortung und Solidarität aller Beteiligten unter Berücksichtigung der behördlichen Auflagen.

Übergeordnete Grundsätze im Sport

- Symptomfrei an den Wettkampf – wer sich krank fühlt, Fieber oder andere grippeähnliche Symptome hat, bleibt zu Hause!
- Distanz halten – wenn immer möglich 1.5 m zu anderen Personen Abstand halten!
- Einhaltung der Hygieneregeln des BAG
- Maske tragen, wenn Abstand halten nicht möglich ist, z.B. bei der Anreise.
- Gründlich Hände waschen/desinfizieren vor und nach dem Wettkampf und nach dem Toilettengang. Bitte eigenes Desinfektionsmittel mitnehmen.
- Händeschütteln, Abklatschen oder vergleichbare Körperkontakte sind zu vermeiden.
- In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
- Rückverfolgung von engen Kontakten (Contact Tracing) mittels Startliste und elektronische Zeitmessung bei jedem OL Posten.
- Verantwortliche Person: Stefan Spirgi (079 217 74 18)

2. Wettkampfbetrieb

Beim OL-Sport handelt es sich um eine Sportaktivität, die grundsätzlich ohne Körperkontakt zu anderen Läufern, Funktionären oder Dritten erfolgt.

Die Verantwortung für die Durchführung von Wettkämpfen liegt beim Veranstalter. Für Wettkämpfe im OL-Sport gelten zudem die Verhaltensregeln von Swiss Olympic, welche als Basis die aktuelle Bundesverordnung hat:

Rahmenvorgaben für den Sport nach Lockerung der Massnahmen

Spirit of Sport heisst jetzt ...

 **Einhaltung der Hygieneregeln** des BAG

 **Distanz halten**
(wenn immer möglich 1,5 m Abstand)

 **Symptomfrei**
ins Training/Wettkampf

 **Schutzkonzept**
der Vereine und Sportanlagenbetreiber beachten

 **Sportveranstaltung**
– mit max. 1000 Athlet*innen
– mit max. 1000 Zuschauer*innen
– Gruppen von max. 300 Personen, wenn 1,5 m-Abstand nicht möglich ist

 **Präsenzlisten**
(Rückverfolgung von engen Kontakten – Contact Tracing)

 **Training von Sportarten mit engem Körperkontakt in beständigen Gruppen**
(Empfehlung)



Gültig ab 22. Juni 2020

Dabei werden folgende Grundsätze für diesen Lauf abgeleitet:

1. Personen mit Krankheitssymptomen dürfen an der Veranstaltung nicht teilnehmen und bleiben strikt zu Hause. Wir sind bereit in diesem Fall das Startgeld zurückzuzahlen!
2. Der Mindestabstand von 1.5 m gilt bei sämtlichen Aktivitäten (Anreise, Eintreten zum Wettkampfbereich, beim Kleiderdepot, in den Toilettenanlagen, bei Besprechungen, beim Auslesen der SI Card, beim Take-away-Stand). Händeschütteln, Abklatschen oder vergleichbare Körperkontakte sind zu unterlassen.
3. Da der OL-Sport keinen Körperkontakt erfordert, ist auch während dem Wettkampf auf Körperkontakt zu verzichten. Beim Stempeln von Posten ist ein Abstand von 1.5m zu anderen Läufern einzuhalten.
4. Hände waschen/desinfizieren vor und nach dem Wettkampf und Toilette ist für alle anwesenden Personen von entscheidender Bedeutung und somit einzuhalten. Desinfektionsmittel werden vom Veranstalter an Neuralgischen Punkten bereitgestellt, wir erwarten jedoch, dass jeder Läufer sein eigenes Desinfektionsmittel mitnimmt.
5. Wo Mindestabstände nicht eingehalten werden können sind Präsenzlisten zur Rückverfolgung von engen Kontakten (Contact Tracing) zu führen. Mindestabstände können bei der Durchführung des Zuger Frühlings OL's prinzipiell überall eingehalten werden. Der Veranstalter verfügt aber für alle Fälle über die Kontaktdaten von allen Teilnehmern und Helfern durch die Startliste und Daten der Postenzeitmessung.
6. Jede Veranstaltung bestimmt einen Corona-Beauftragten, der für die Erstellung eines Schutzkonzepts und dessen Umsetzung verantwortlich ist. Am Zuger Frühlings OL ist der Corona- Beauftragte Stefan Spirgi (Mobil: 079 217 74 18)

Wir erwarten etwa 300 bis 400 Läufer. Es ist die Pflicht des Veranstalters, sämtliche dafür notwendigen Vorkehrungen zu treffen und die Kontrolle über den Stand der anwesenden Personen zu halten.

Infrastruktur- Wettkampfbereich

- Platzverhältnisse:
Die Mindestabstände und der vorgeschriebene Platzbedarf pro Person in Quadratmeter kann im OL-Sport problemlos eingehalten werden. Die jeweiligen Ressortverantwortlichen stellen im Detail sicher, dass die Läufer in ihrem Verantwortungsbereich so gesteuert sind, dass keine grösseren Ansammlungen entstehen können. Dies vor allem im Bereich vom Start, Ziel, SI Badge Auslesestation. Zuschauer und Begleitpersonen gibt es im OL Sport kaum.
- Garderoben und Toiletten:
Den Teilnehmern wird empfohlen, bereits umgezogen an den Wettkampf zu reisen. Es gibt keine Garderobe. Bei der Benutzung der Toiletten sind die Weisungen des Veranstalters zu beachten. Das Einhalten der Abstandregeln muss stets sichergestellt sein. Seife und Desinfektionsmittel sind vorhanden.

Personen am Wettkampf

- Grundsatz:
Wo Mindestabstände nicht eingehalten werden können, sind Präsenzlisten zu führen, damit ein Contact Tracing möglich ist. Mittels Online-Anmeldeportal und Online-Startgeldzahlung ist die Rückverfolgbarkeit auf jedem Fall sichergestellt.
- Steuerung der Anzahl anwesenden Personen:
Mittels Voranmeldung, gleichmässig verteilt, können wir sicherstellen, dass sich alle Personen optimal im gesamten Wettkampfbereich (Anmarschweg zum WKZ, WKZ, Anmarschweg zum Start, Start, Wettkampf, Ziel, Rückweg zum WKZ, Rückweg zum Parkplatz) verteilen und entsprechend weniger sich an jedem einzelnen Ort aufhalten. Begleitpersonen sind nicht viele zu erwarten.

Bei einem OL-Wettkampf ist immer nur ein Teil der angemeldeten Läuferinnen und Läufer gleichzeitig anwesend. Zu Beginn des Wettkampfes sind die spät Startenden noch nicht da, während die früh Startenden relativ rasch nach der Beendigung ihres Laufes wieder abreisen.

Für den Zuger Frühlings OL 2020 am 20. September werden folgende Parameter angenommen:

1.Weg vom Parkplatz/Bus zum Wettkampfbereich (WKZ)	10 Min
2.Zeit zur Umkleide-Vorbereitung	10 Min
3.Weg vom Wettkampfbereich zum Vorstart	15 Min
4.Vorbereitung vor dem Start (Wartezeit, Aufwärmen vor dem Vorstart)	5 Min
5.Startabwicklung (Anzahl Startanlage, Anzahl Läufer pro Stunde)	5 Min
6.Laufzeit (typisch)	20 Min
7.Rückweg vom Ziel (inkl. Auswertung)	5 Min
8.Zeit zur Umkleide	10 Min
9.Weg zum Parkplatz/Bahnhof	10 Min

Dies ergibt im gesamten Wettkampfbereich eine erwartete totale Anwesenheitszeit von 90 Minuten (1.5h) pro Läufer. Falls man nun 400 Läufer an diesem Anlass hätte würden 100 Läufer pro Stunde anreisen (Startzeiten über 2.5 Std verteilt) und dabei 1.5h bleiben. Damit ergeben sich $1.5h * 100 \text{ Läufer pro Stunde} = 150$ gleichzeitig anwesende Läufer im gesamten Wettkampfbereich (Parkplatz zum Wettkampfbereich, Wettkampfbereich, Anmarschweg zum Start, Start, Wettkampf, Ziel, Rückweg zum Wettkampfbereich, Rückweg zum Parkplatz). Zudem werden rund 20 Helfer an den verschiedenen Örtlichkeiten eingesetzt. Wie erwähnt gilt dies über das ganze Wettkampfbereich des Zuger Frühlings OL's (rund 3-4 Quadratkilometern). An jedem einzelnen Ort sind es entsprechen viel weniger Personen gleichzeitig.

Verhindern von Ansammlungen

1. Mit einer gut strukturierten Startliste und Intervallen ist sichergestellt, dass es keine grossen Ansammlungen von Teilnehmern am Start gibt.
2. Grosszügige Startplätze mit Einlaufmöglichkeiten reduzieren die Anzahl Personen je Quadratmeter vor der Vorstartuhr.
3. Genaue Wegangaben durch den Organisator ermöglichen eine gute individuelle Zeitkalkulation.
4. Teilnehmer werden aufgefordert, möglichst pünktlich (nicht zu früh und nicht zu spät) am Start zu erscheinen.

Wettkampfororganisation

Information für die Teilnehmer

Die Teilnehmer werden mit der Aufschaltung auf der Homepage, den Weisungen und vor Ort auf das Schutzkonzept und die übergeordneten Grundsätze hingewiesen.

An- und Abreise

Die Teilnehmer werden aufgefordert, die übergeordneten Regeln zu beachten, insbesondere bei Reisen mit dem öffentlichen Verkehr. Wenn möglich sollen die Teilnehmer individuell bzw. mit Mitgliedern des gleichen Haushalts anreisen. Sollte dies nicht möglich sein, schützen sie sich aufgrund des fehlenden Sicherheitsabstands mit Mundschutz. Auf dem Parkplatz halten die Teilnehmer ebenfalls die Regeln des Social Distancings ein. Die Anreise erfolgt pünktlich (nicht zu früh).

Garderoben

Auf die Garderobe und Dusche wird verzichtet. Die Läufer werden gebeten, bereits umgezogen anzureisen oder sich im Auto umzuziehen. Der Parkplatz kann/soll als Garderobe genutzt werden. ÖV Reisende ziehen sich auf der Wiese um die Turnhalle bzw. deren Vorplatz um.

Wettkampfablauf

1. Im Wettkampfbereich, Start, Ziel helfen wo nötig Markierungen zur Läuferlenkung. Diese sollen möglichst im "Einbahnverkehr" erfolgen.
2. Gruppen aus dem gleichen Haushalt sind erlaubt.
3. Der Warteraum vor dem eigentlichen Start (Vorstart) ist eine grosszügige Fläche, um Staubildungen zu vermeiden und Läufer gut zu verteilen. Beim Vorstart ist genügend Platz zum Aufwärmen und Einlaufen. Die Läufer begeben sich erst unmittelbar vor Start Richtung Start.
4. Teilnehmer sollen möglichst pünktlich (nicht zu früh und nicht zu spät) am Start erscheinen.
5. Der Startablauf stellt die Abstandsregeln zwischen Teilnehmern und Veranstalter jederzeit sicher. Der Startkorridor ist so angelegt, dass dies garantiert werden kann.
6. Auch beim Stadt OL gelten die Regeln des Social Distancing. Überholt wird mit angemessenem Abstand oder es wird gewartet bis die andere Person weitergelaufen ist. Beim Posten sind die Teilnehmer angehalten zu warten, bis die vorher stempelnde Person weitergelaufen ist. Es ist darauf zu achten, dass die Posten möglichst nicht berührt werden.
7. Der Zielraum ist ebenso mit genügend Platz versehen. Zielverpflegung erfolgt unter Beachtung der Hygieneempfehlungen.
8. Bei der Wettkampfauswertung (Auslesen) helfen Bodenmarkierungen zur Einhaltung der Abstandsregeln.

OL Beiz

Wir bieten nur Getränke im Freien an. Die Leute bezahlen ins aufgestellte Kässeli. Tische und Bänke werden keine aufgestellt. Bodenmarkierungen von 1.5m Abstand für das Anstehen mit genügend Distanz werden installiert. Es gelten dabei die Richtlinien und Merkblätter von GastroSuisse.

Hygienemassnahmen

1. Wo nötig tragen die Helfer Masken und allenfalls Handschuhe.
2. Regelmässiges Desinfizieren der Kontaktpunkte wie z.B. Türgriffe der Toilette etc.
3. Helfer schauen, dass die Distanzen und Vorschriften eingehalten werden und machen Teilnehmer, welche sich nicht an die Regeln halten, darauf aufmerksam. Teilnehmer, welche sich nicht an die Regeln halten wollen, werden disqualifiziert (Schiedsgericht: Laufleiter, Bahnleger, Chef Auswertung).

3 Kommunikation

Das Schutzkonzept wird über folgende Kanäle kommuniziert:

- Mail an Helferinnen und Helfer
- Info an Gemeinde
- Veröffentlichung Läuferinformation auf der Vereinshomepage
- Aushang Läuferinformation am Wettkampftag

Corona Beauftragter
Stefan Spirgi